



Unser Verlangen nach vielen und billigen Klamotten befördert die Billigmodenindustrie, in der Millionen Menschen für Hungerlöhne arbeiten. Auch werden für das Produzieren von Kleidung viel Wasser und Chemikalien verwendet, welche die Umwelt stark belasten. Der Trend hin zu nachhaltig und fair produzierter Kleidung steigt an. Upcycling und das Tragen von Kleidung über eine Saison hinaus werden immer beliebter.

Im Rahmen der Aktion "Fashion Revolution" von Fairtrade Deutschland e.V. veranstaltete die Fairtrade-Stadt Neuruppin ein FASHION WETTBEWERB ab der 5.Klasse. Zu diesem Wettbewerb haben sich aus drei Schulen acht Klassen mit insgesamt 36 jungen Designer:innen angemeldet.

Die Kinder und Jugendlichen sind dazu aufgerufen worden, zwei komplette Outfits aus alten Klamotten zu upcyclen. Dabei konnte die Kleidung umgenäht, beklebt, bestickt oder andersweitig umgestylt werden. Wichtig war, dass die gestalteten Outfits alltagstauglich sind. Bewertet wurde der Look! Extrapunkte gab es, wenn recycelte Materialien verwendet wurden und/oder das Outfit langlebig ist (also nach dem Waschen noch tragbar ist).

Die Designer:innen präsentierten ihre Outfits bei einer Modenschau auf dem Laufsteg. Eine dreiköpfige Jury bewertete die Kreationen. Zu den Jurymitgliedern gehörten Carlo Focke vom Modehaus Bruns, Doreen Stahlbaum von der Boutique "Sport & Lifestyle" und die kommissarische Leiterin der Jugendkunstschule Manuela Schäwe. Drei Gruppen konnten ein Preisgeld von je 150 Euro für ihre Klassenkasse gewinnen. Die gesamte Veranstaltung wurde von der Stiftung Soziales Neuruppin finanziell unterstützt.

Neben dem Fashion Wettbewerb informierte die Steuerungsgruppe der Fairtrade-Stadt Neuruppin über das Thema Fairer Handel und faire Mode am Informationsstand und in der Begrüßungsrede der Beigeordneten Daniela Kuzu.

Die jungen Designer:innen präsentierten wunderbare Outfits, die es der Jury sehr schwer machten, eine Entscheidung zu treffen. Nachdem der erste und zweite Platz sehr schnell entschieden wurde, taten sich die Jurymitglieder schwer bei zwei Gruppen sich für einen dritten Platz zu entscheiden. Frau Doreen Stahlbaum von der Boutique „Sport & Lifestyle“ entschied sich dann spontan, für den vierten Platz die 150 Euro für die Klassenkasse selbst zu tragen, so dass auch ein vierter Platz vergeben werden konnte.

Alle Kinder hatten sichtlich Spaß beim Gestalten ihrer Outfits und achteten besonders darauf, dass diese auch alltagstauglich und weiterhin tragbar sind. Viele Designer:innen sind auf den Geschmack gekommen, weiterhin alte Klamotten (auch aus den Schränken von den Eltern) zu upcyclen.

## Eindrücke der Veranstaltung



Die Teilnehmenden warteten auf ihren Laufstegeinsatz. Der Jugendclub JFZ wurde in die Fairtrade-Farben getaucht. Ein Laufsteg wurde extra aufgebaut.



Die Jurymitglieder mit der Beigeordneten der Fontanestadt Neuruppin (von links):

- Daniela Kuzu, Beigeordnete
- Carlo Focke, Inhaber Modedhaus Bruns
- Doreen Stahlbaum, Inhaberin Boutique „Sport & Lifestyle“
- Manuela Schäwe, Leiterin Jugendkunstschule



Es geht los...

Die ersten Outfits wurden präsentiert von einer 5.Klasse der Grundschule Wilhelm Gentz.



Verschiedene Klassen aus der Grundschule Wilhelm Gentz, der Grundschule Rosa-Luxemburg und der Evangelischen Schule Neuruppin präsentierten ihre Outfits.



Schülerinnen der 9.Klasse des Evangelischen Gymnasiums präsentierten Ihre Outfits.



Auch stolze Eltern schauen gespannt zu und sorgen für Extra-Applaus!



Dann die Verkündung der Preisträger mit den glücklichen Gewinnerinnen Charleen Otto und Luna Marie Seidel aus der Klasse 5a der Grundschule Rosa Luxemburg. Ihre Outfits bestachen dadurch, dass eine Jeanshose zu einem Rock und einem boleroartigem Oberteil umgenäht wurde. Die Schuhe waren auch geupcycelt (mit Glitzerlack besprüht). Die Obertheile waren aus alten T-Shirts umgenäht und hinten raffiniert verknotet.



Ein letztes Bild mit allen glücklichen Preisträger:innen und den Jurymitgliedern

Diese Veranstaltung wurde finanziell unterstützt von



Organisation und Durchführung

